https://pleiteticker.de/vor-allem-per-schiff-aus-amerika-kohleimporte-steigen-um-8-prozent/ 25.2.2023

Vor allem per Schiff aus Amerika: Kohleimporte steigen um 8 Prozent

…….In der Energiekrise hat Deutschland im vergangenen Jahr mehr Steinkohle importiert. Die Menge stieg um 8 Prozent auf 44,4 Millionen Tonnen, wie eine Auswertung des Vereins der Kohlenimporteure (VDKI) ergab, über die zuerst die «Bild» (Samstag) berichtete. Wichtigster Lieferant war demnach noch Russland mit 13 Millionen Tonnen, was ein Rückgang um 37 Prozent bedeutete. Seit August ist der Import russischer Kohle in die EU wegen des Ukraine-Krieges verboten.

Das zweitwichtigste Lieferland waren dem VDKI zufolge die USA mit 9,4 Millionen Tonnen. Die Menge stieg im Vergleich zum Vorjahr um 32 Prozent. Dahinter folgen Kolumbien und Australien.

Wegen der Energiekrise infolge ausbleibender Gaslieferungen aus Russland und der wackeligen heimischen Energieversorgung setzt Deutschland mehr Kohle zur Stromerzeugung ein und hat dafür Kraftwerke aus der Reserve geholt. Eigentlich will die Bundesregierung auch den sogenannten Kohleausstieg vollziehen. Während extremistische, grüne Gewalttäter in Lützerath Polizisten attackieren und Brandsätze werfen, um Kohleabbau zu verhindern, schiffen wir dank grüner Politik Millionen Tonnen Kohle über den Atlantik ein.

https://www.karlsruhe-insider.de/verbraucher/mineralwasser-betroffen-400-jahre-alte-traditionsfirma-vor-dem-aus-128171 24.2.2023

Mineralwasser betroffen: 400 Jahre alte Traditionsfirma vor dem Aus

.....Fast täglich gibt es neue Meldungen darüber, dass renommierte und alteingesessene Unternehmen Insolvenz anmelden müssen. Die hohen Kosten und die gestiegenen Preise für Rohstoffe, sowie die wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie treffen die deutsche Wirtschaft hart. …….

Die Teusser Mineralbrunnen Karl Rössle GmbH & Co. KG, mit Sitz in Löwenstein, im Landkreis Heilbronn, musste einen Antrag auf ein Insolvenzverfahren beim Amtsgericht Heilbronn stellen. Wie aus Berichten hervorgeht, soll das Unternehmen bereits 2020 enorme Verluste und Einbußen hingenommen haben müssen.

Seit Februar sollen auch die Löhne der 34 Angestellten des Betriebes bereits im Verzug sein. Bis Mai 2023 sei nun Zeit, um eine Lösung für den Betrieb zu finden. Innerhalb dieses Zeitraums wird das Insolvenzgeld entsprechend vorfinanziert. Der vorläufige Insolvenzverwalter soll Zuversicht gezeigt haben, es gebe bereits erste Gespräche mit möglichen Investoren.

Die komplette Getränkebranche leidet unter der aktuellen wirtschaftlichen Situation in Deutschland stark. Viele Betriebe klagen immer wieder darüber, dass sie in eine finanzielle Schräglage geraten sind. Zahlreiche Brauereien klagen über ein identisches Schicksal, so mussten einige andere Betriebe in der jüngsten Vergangenheit ebenfalls schließen.

Die Teusser Mineralbrunnen Karl Rössle GmbH & Co. KG wurde 1525 gegründet. Laut dem Unternehmen würden jedes Jahr über 100 Millionen Getränke abgefüllt werden. Über die Zukunft des Unternehmens wird nun die Zeit entscheiden.

https://pleiteticker.de/geheimpapier-aufgetaucht-das-plant-die-letzte-generation/ 26.2.2023

Geheimpapier aufgetaucht: Das plant die „Letzte Generation"

Die „Letzte Generation" radikalisiert sich wohl immer weiter. Nun ist ein internes Strategiepapier aufgetaucht: Dort werden die nächsten Aktionen auf Autobahnen beschrieben.

Im vergangenen November fuhren zwei Autos der „Letzten Generation" mit Tempo 100 neben einem LKW auf einer Autobahn zwischen Braunschweig und Magdeburg. Dahinter stauten sich reihenweise enttäuschte Autofahrer auf. Ziel der selbsternannten Klima-Aktivisten:

Staat spielen und auf eigene Faust ein Tempolimit auf deutschen Autobahnen einzuführen. Erst nach gut 30 Kilometern wurden die Bremser dann von der Polizei aus dem Verkehr gezogen.

Ähnliche Szenen könnte es bald auf immer mehr deutschen Autobahnen geben. Die WELT berichtet über ein internes Strategiepapier der radikalen Klima-Gruppe, in der die Rede von weiteren Aktionen solcher Art ist.

„Alle Spuren einer BAB [Bundesautobahn] werden durch parallel auf gleicher Höhe fahrende Fahrzeuge so blockiert, dass alle nachfolgenden Fahrzeuge auf das Tempo der Aktionsfahrzeuge abgebremst werden. Die Aktionsfahrzeuge sind deutlich mit der aktuellen Forderung, z.B. „Tempolimit JETZT!" an Heck, Front, Seiten, Dach usw. gekennzeichnet." So wird dort das geplante Vorgehen detailliert beschrieben.

Ziel des Pilot-Protests im November sei es gewesen, das „System an empfindlicher Stelle" zu stören und so die Aufmerksamkeit „durch mediale Multiplikatoren" zu verstärken. Ob positiv oder negativ über die Aktion berichtet werde, sei dabei egal.

„Die Aktionen werden an vielen Orten und so lange durchgeführt, bis die politisch Verantwortlichen entweder die Forderung erfüllen, eine weitere Durchführung unverhältnismäßig oder gar unmöglich erscheint", heißt es in den Dokumenten der „Letzten Generation".

Währenddessen werden auch Klebeproteste immer radikaler, in Berlin kam zuletzt auch Beton statt Sekundenkleber zum Einsatz. Intern gibt es offenbar auch Überlegungen, sich an Gulli-Deckeln zu befestigen um eine sichere Entfernung von der Straße noch schwieriger zu machen.

https://www.merkur.de/wirtschaft/verbot-oel-gasheizungen-wirtschaftsministerium-gesetz-habeck-gruene-zr-92113805.html
2.3.2023

Habeck will Öl- und Gasheizungen komplett verbieten - auch bestehende Anlagen im Visier des Ministers

Berlin – Wirtschaftsminister Robert Habeck (Grüne) will ab 2024 Öl- und Gasheizungen verbieten. Das geht aus einem Gesetzesentwurf des Wirtschaftsministeriums hervor, über das die Bild zuerst berichtete. Demnach sollen ab kommendem Jahr alle neuen Heizungen zu 65 Prozent aus erneuerbaren Energien Wärme herstellen. Faktisch bedeuten die Pläne das Aus von Öl- und Gas-Heizungen.

Habeck will generelles Betriebsverbot ab 2045

Der Bild zufolge sollen im ersten Schritt also nur neue Öl- und Gasheizungen untersagt werden. Aber auch alte Heizungen bekommen dem Gesetzesentwurf zufolge eine neue Laufzeit: So sollen sie nur noch maximal 30 Jahre laufen dürfen, ab 2045 ist dann gänzlich Schluss mit Öl und Gas. Geht eine Öl- oder Gasheizung kaputt, sollen nach dem Willen Habecks Besitzer drei Jahre Zeit haben, um auf Erneuerbare umzustellen.

Welche Heizungsarten werden also künftig noch erlaubt sein? Folgende Heizsysteme nutzen mehrheitlich erneuerbare Energien zur Erzeugung von Wärme:

Wärmepumpen

Solarthermieanlagen

Holz und Pellets

Biomasse und Biogas

Fernwärme

Ab 2025: Alle Heizungen brauchen einen Smartmeter

Im Gesetzesentwurf steht laut Bild-Zeitung außerdem, dass ab 2025 alle Heizungen eine moderne Messetechnik verwenden, die dabei helfen sollen, den Verbrauch zu senken. Die Smartmeter verschicken die Verbrauchsdaten digital an den Verbraucher und an die Versorgungsunternehmen. Anfang des Jahres hatte das Bundeskabinett bereits ein Gesetz gebilligt, dass die Installation von Smartmetern ab 2032 verpflichtend macht.

Allerdings bestehen erhebliche Zweifel, ob Habecks Gesetz in seiner aktuellen Form genug Unterstützung findet. Sowohl die SPD als auch die FDP haben gegenüber der Bild gesagt, dass das Gesetz nachgebessert werden müsse.

https://www.abendzeitung-muenchen.de/muenchen/autonomes-fahren-busse-ohne-fahrer-kommen-ab-april-in-muenchen-art-882499 27.2.2023

Autonomes Fahren: Busse ohne Fahrer kommen ab April in München

Die MVG wird schon bald in Freiham und im Olympiapark Fahrzeuge ohne Personal einsetzen. Die AZ erklärt den Test, der diese Woche im Stadtrat beschlossen werden soll.

München - ……..Der Stadtrat wird diese Woche am Mittwoch voraussichtlich beschließen, dass sich die Stadt an einem innovativen Projekt beteiligt. Es trägt den Namen "Minga". Dahinter stecken unter anderem die Wörter: "Münchens automatisierter Nahverkehr", es geht also um autonomes Fahren, künstliche Intelligenz und viele andere Zukunftsthemen. …….

Mobilitätsreferat will "emissionsarme, flexible und kundenorientierte Angebote"

Diesen Trend will das Mobilitätsreferat stoppen - und zwar nicht nur durch den Ausbau des liniengebundenen ÖPNV, sondern auch durch "neue, emissionsarme, innovative, flexible und kundenorientierte Angebote".

Testen will die Stadt mit diesem Projekt zum Beispiel autonome Fahrzeuge, bei denen der Fahrer die Fahrzeugführung komplett abgeben kann, wie es in der Beschlussvorlage heißt. Auch sogenannte "Bus-Platoons", also zwei oder mehr Busse, die im engen Abstand automatisch hintereinander herfahren, will die Stadt ausprobieren. Ein Fahrer steuert nur den ersten Bus, die anderen fahren autonom hinterher. So lässt sich mehr Kapazität schaffen.